

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

Februar 1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 78102

Erschienen im Juni 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8
 T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBI. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinehefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte im Berichtsmonat in allen seinen drei Verkehrsformen höhere Ergebnisse aufzuweisen als im gleichen Monat des Vorjahres. Im ganzen lagen dabei sein Fahrgastaufkommen mit 6,04 Mill. beförderten Personen um 14 %, seine Verkehrsleistung mit 882 Mill. Personenkilometern um 24 %, seine Betriebsleistung mit 29,4 Mill. Wagenkilometern um 16 % und seine Einnahmen mit 46,8 Mill. DM um 23 % über dem jeweiligen Vergleichswert.

Beim gesamten öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, waren im Februar 1978 das Fahrgastaufkommen mit 629 Mill. beförderten Personen um 1,4 % geringer, die Verkehrsleistung dagegen mit 5,64 Mrd. Personenkilometern infolge erhöhter mittlerer Reiseweite - insbesondere im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn - um 1,5 % größer als im Februar 1977.

Im Jahresteil Januar bis Februar 1978 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr insgesamt auf 1,13 Mrd. beförderte Personen und 10,4 Mrd. geleistete Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 447 Mill. Wagenkilometern. Dabei wurden Einnahmen in Höhe von 882 Mill. DM erzielt. Damit blieb das nachgewiesene Fahrgastaufkommen geringfügig (- 0,4 %) unter dem Ergebnis für den entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres, während die Verkehrs- und die Betriebsleistung um je rd. 3 % und die Einnahmen - infolge zwischenzeitlicher Preisanhebungen - sogar um 6,4 % über dem jeweiligen Vergleichsergebnis lagen.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, hatte in den Monaten Januar und Februar 1978 zusammen mit 1,27 Mrd. beförderten Personen und 11,2 Mrd. geleisteten Personenkilometern ungefähr denselben Umfang wie im Jahresteil Januar bis Februar 1977 (- 0 % bzw. + 0,5 %).

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Februar		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977		Januar/Februar		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977	
	1978	1977			1978	1977		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr	497,5	506,1	- 8,6	- 1,7	1 003,4	1 012,3	- 8,9	- 0,9
Sonderformen des Linienverkehrs	19,5	19,7	- 0,2	- 0,6	37,8	37,7	+ 0,1	+ 0,5
darunter: Schülerfahrten	6,3	6,5	- 0,2	- 3,1	12,0	12,1	- 0,1	- 1,1
Freigestellter Schülerverkehr	39,5	38,7	+ 0,8	+ 1,9	74,0	71,7	+ 2,3	+ 3,2
Gelegenheitsverkehr	6,0	5,3	+ 0,7	+ 14,0	11,7	10,2	+ 1,5	+ 14,4
Insgesamt ...	562,5	569,8	- 7,3	- 1,3	1 127,0	1 131,9	- 4,9	- 0,4
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr	3 276,4	3 323,9	- 47,5	- 1,4	6 629,7	6 696,2	- 66,5	- 1,0
Sonderformen des Linienverkehrs	454,9	464,0	- 9,1	- 1,9	884,8	901,3	- 16,5	- 1,8
darunter: Schülerfahrten	110,2	114,2	- 4,0	- 3,5	207,5	218,4	- 11,0	- 5,0
Freigestellter Schülerverkehr	606,7	598,1	+ 8,6	+ 1,4	1 146,1	1 101,2	+ 44,9	+ 4,1
Gelegenheitsverkehr	881,6	712,8	+ 168,8	+ 23,7	1 716,2	1 404,2	+ 312,0	+ 22,2
Insgesamt ...	5 219,6	5 098,8	+ 120,8	+ 2,4	10 376,8	10 103,0	+ 273,8	+ 2,7
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr	358,9	341,2	+ 17,7	+ 5,2	724,7	690,8	+ 33,9	+ 4,9
Sonderformen des Linienverkehrs	32,8	32,5	+ 0,3	+ 1,0	64,0	61,9	+ 2,1	+ 3,3
darunter: Schülerfahrten	8,1	7,5	+ 0,6	+ 7,0	15,3	14,3	+ 1,0	+ 7,5
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	46,8	38,1	+ 8,7	+ 22,9	93,7	76,3	+ 17,4	+ 22,9
Insgesamt ...	438,5	411,8	+ 26,7	+ 6,5	882,4	829,0	+ 53,4	+ 6,4

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	Februar	1978	385 187,9	18 359,0	76 589,7	45 374,9	30 988,8
2	Januar	1978	389 734,6	18 856,8	73 745,2	42 121,5	34 284,7
3	Februar	1977	392 072,2	18 806,2	76 575,8	45 802,6	31 263,6
4	Januar-Februar	1978	774 922,5	37 215,8	150 334,9	87 496,3	65 273,5
5	Januar-Februar	1977	778 361,6	37 079,3	152 291,6	89 930,5	63 985,8

Veränderung

6	Februar	1978 zu Januar	1978	- 1,2	- 2,6	+ 3,9	+ 7,7	- 9,6
7	Februar	1978 zu Februar	1977	- 1,8	- 2,4	0	- 0,9	- 0,9
8	Jan./Febr.	1978 zu Jan./Febr.	1977	- 0,4	+ 0,4	- 1,3	- 2,7	+ 2,0

Personenkilometer

9	Februar	1978	2 038 397,0	161 063,9	1 143 185,8	581 618,5	413 747,2
10	Januar	1978	2 076 732,9	163 042,7	1 100 152,8	531 214,2	451 472,3
11	Februar	1977	2 060 939,5	161 348,4	1 138 151,3	603 126,0	422 387,1r
12	Januar-Februar	1978	4 115 129,9	324 106,6	2 243 338,6	1 112 832,7	865 219,6
13	Januar-Februar	1977	4 093 029,7	319 827,5	2 256 608,0	1 171 010,4	858 296,4r

Veränderung

14	Februar	1978 zu Januar	1978	- 1,8	- 1,2	+ 3,9	+ 9,5	- 8,4
15	Februar	1978 zu Februar	1977	- 1,1	- 0,2	+ 0,4	- 3,6	- 2,0
16	Jan./Febr.	1978 zu Jan./Febr.	1977	+ 0,5	+ 1,3	- 0,6	- 5,0	+ 0,8

* Siehe Fußnote *) Seite 17.

1 Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. -

öffentlichen Personennahverkehr *)

Kraftfahrzeugen	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn 2)			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen 3)	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

556 500,2	27 799,8	27 519,6	12 251,0	5 052,6	72 623,0	629 123,2	1
558 742,9	29 810,6	32 984,1	12 685,5	4 988,3	80 468,5	639 211,4	2
564 520,4	26 574,2	30 270,8	11 443,6r	5 089,4	73 378,0r	637 898,4r	3
1 115 243,1	57 610,4	60 503,8	24 936,5	10 040,9	153 091,6	1 268 334,7	4
1 121 648,7	54 677,4	66 986,7	23 960,2r	10 077,5	146 701,8r	1 268 350,5r	5

in %

- 0,4	- 6,7	-16,6	- 3,4	+ 1,3	- 9,8	- 1,6	6
- 1,4	+ 4,6	- 9,1	+ 7,1	- 0,7	- 1,0	- 1,4	7
- 0,6	+ 5,4	- 9,7	+ 4,1	- 0,4	+ 4,4	0	8

in 1 000

4 338 012,4	353 900,0	678 200,0	229 400,0	44 530,1	1 306 030,1	5 644 042,5	9
4 322 615,0	374 000,0	634 800,0	229 700,0	44 012,8	1 282 512,8	5 605 127,8	10
4 385 952,2r	344 100,0	573 400,0	209 500,0r	45 328,2	1 172 328,2r	5 558 280,4r	11
8 660 627,4	727 300,0	1 313 000,0	459 100,0	88 542,9	2 587 942,9	11 248 570,3	12
8 698 772,0r	697 900,0	1 289 100,0	420 100,0r	91 030,6	2 498 130,6r	11 196 902,6r	13

in %

+ 0,4	- 5,4	+ 6,8	- 0,1	+ 1,2	+ 1,8	+ 0,7	14
- 1,1	+ 2,8	+18,3	+ 9,5	- 1,8	+11,4	+ 1,5	15
- 0,4	+ 4,2	+ 1,9	+ 9,3	- 2,7	+ 3,6	+ 0,5	16

2) Bis August 1977 endgültig. - 3) Im Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse.

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Februar

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- ¹⁾ verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	377 488,5	1 133,7	440,9	18,1	1 592,6
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 133,0	256,5	245,9	2,1	504,5
3	Private Unternehmen	39 155,3	8 885,5	4 262,4	304,0	13 451,9
4	Deutsche Bundesbahn	38 749,9	2 306,2	1 141,6	.	3 447,8
5	Deutsche Bundespost	26 956,5	340,6	203,7	0,2	544,5
6	Insgesamt	497 483,2	12 922,4	6 294,5	324,4	19 541,3

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 963 257,8	17 183,7	4 892,2	214,6	22 290,6
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	130 740,8	4 500,4	1 916,2	33,4	6 450,0
9	Private Unternehmen	367 663,3	274 599,9	86 815,5	2 387,4	363 802,9
10	Deutsche Bundesbahn	483 183,2	39 360,1	12 356,2	.	51 716,3
11	Deutsche Bundespost	331 564,8	6 505,3	4 176,4	1,5	10 683,1
12	Insgesamt	3 276 409,9	342 149,5	110 156,6	2 637,0	454 943,0

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	248 985,2	2 730,4	467,5	20,5	3 218,5
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	11 768,2	423,1	290,9	5,9	719,9
15	Private Unternehmen	33 164,1	17 956,8	6 435,4	143,9	24 536,1
16	Deutsche Bundesbahn	41 340,7	3 021,6	699,4	.	3 721,0
17	Deutsche Bundespost	23 636,0	421,3	170,1	0,7	592,1
18	Insgesamt	358 894,2	24 553,2	8 063,4	171,0	32 787,7

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	87 266,6	1 227,3	179,4	9,9	1 416,7
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 552,3	247,4	124,6	1,6	373,7
21	Private Unternehmen	18 668,3	11 999,4	3 766,6	76,9	15 842,8
22	Deutsche Bundesbahn	17 727,8	1 761,8	378,1	.	2 139,9
23	Deutsche Bundespost	13 542,0	285,1	122,6	1,0	408,8
24	Insgesamt	142 757,0	15 521,0	4 571,4	89,4	20 181,8

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1978

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

6 106,8	23,2	0,4	478,9	502,5	385 690,3	1
2 721,5	4,2	.	99,2	103,4	18 462,4	2
23 982,5	1 075,1	32,7	4 249,9	5 357,6	81 947,3	3
3 177,2	1,0	.	62,6	63,6	45 438,4	4
3 487,8	0,4	.	14,7	15,1	31 003,9	5
39 475,7	1 103,9	33,1	4 905,2	6 042,1	562 542,3	6

in 1 000

52 848,6	3 229,6	547,0	17 489,1	21 265,8	2 059 662,8	7
23 873,0	492,2	.	9 534,0	10 026,2	171 090,0	8
411 719,7	209 233,3	23 007,0	610 145,1	842 385,4	1 985 571,2	9
46 719,0	316,7	.	6 956,9	7 273,7	588 892,1	10
71 499,3	135,4	.	531,9	667,3	414 414,5	11
606 659,5	213 407,3	23 554,0	644 657,0	881 618,3	5 219 630,7	12

in 1 000 DM

.	217,1	59,7	1 087,2	1 364,0	253 567,7	13
.	28,2	.	514,3	542,5	13 030,6	14
.	11 118,7	1 850,9	31 380,9	44 350,4	102 050,6	15
.	17,4	.	449,7	467,1	45 528,8	16
.	24,6	.	40,5	65,2	24 293,3	17
.	11 406,0	1 910,5	33 472,6	46 789,2	438 471,1	18

in 1 000

3 013,5	86,8	18,6	475,3	580,7	92 277,4	19
1 280,4	13,9	.	266,0	280,0	7 486,4	20
20 043,5	6 804,1	1 009,2	20 519,4	28 332,7	82 887,2	21
1 714,3	9,2	.	203,1	212,3	21 794,3	22
1 481,2	7,2	.	18,6	25,8	15 457,8	23
27 532,9	6 921,2	1 027,8	21 482,4	29 431,4	219 903,2	24

Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- ¹⁾ verkehr	Schüler-fahrten	Markt- und Theater-fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Februar 1978	497 483,2	12 922,4	6 294,5	324,4	19 541,3
2	Januar 1978	505 883,7	12 292,7	5 663,3	352,2	18 308,1
3	Februar 1977	506 142,2	12 854,5	6 498,1	300,9	19 653,5
4	Januar-Februar 1978	1 003 366,9	25 215,1	11 957,8	676,5	37 849,4
5	Januar-Februar 1977	1 012 266,8	24 971,5	12 087,0	605,8	37 664,3
Veränderung						
6	Februar 1978 zu Januar 1978	- 1,7	+ 5,1	+11,1	- 7,9	+ 6,7
7	Februar 1978 zu Februar 1977	- 1,7	+ 0,5	- 3,1	+ 7,8	- 0,6
8	Jan./Febr. 1978 zu Jan./Febr. 1977	- 0,9	+ 1,0	- 1,1	+11,7	+ 0,5
Personenkilometer						
9	Februar 1978	3 276 409,9	342 149,5	110 156,6	2 637,0	454 943,0
10	Januar 1978	3 353 304,8	329 531,3	97 317,9	3 051,7	429 900,9
11	Februar 1977	3 323 887,4r	346 958,6	114 179,9	2 822,2	463 960,8
12	Januar-Februar 1978	6 629 714,8	671 680,7	207 474,5	5 688,7	884 843,9
13	Januar-Februar 1977	6 696 198,6r	677 414,4	218 413,8	5 504,3	901 332,5
Veränderung						
14	Februar 1978 zu Januar 1978	- 2,3	+ 3,8	+13,2	-13,6	+ 5,8
15	Februar 1978 zu Februar 1977	- 1,4	- 1,4	- 3,5	- 6,6	- 1,9
16	Jan./Febr. 1978 zu Jan./Febr. 1977	- 1,0	- 0,8	- 5,0	+ 3,4	- 1,8
Einnahmen						
17	Februar 1978	358 894,2	24 553,2	8 063,4	171,0	32 787,7
18	Januar 1978	365 808,5	23 720,4	7 277,1	180,1	31 177,6
19	Februar 1977	341 233,3	24 748,7	7 533,3	181,7	32 463,7
20	Januar-Februar 1978	724 702,8	48 273,6	15 340,5	351,1	63 965,2
21	Januar-Februar 1977	690 790,8r	47 302,1	14 266,0	363,6	61 931,7
Veränderung						
22	Februar 1978 zu Januar 1978	- 1,9	+ 3,5	+10,8	- 5,1	+ 5,2
23	Februar 1978 zu Februar 1977	+ 5,2	- 0,8	+ 7,0	- 5,9	+ 1,0
24	Jan./Febr. 1978 zu Jan./Febr. 1977	+ 4,9	+ 2,1	+ 7,5	- 3,4	+ 3,3
Wagenkilometer						
25	Februar 1978	142 757,0	15 521,0	4 571,4	89,4	20 181,8
26	Januar 1978	152 247,6	15 928,0	4 272,6	99,3	20 299,9
27	Februar 1977	142 447,5	15 840,6	4 722,2	100,1	20 662,9
28	Januar-Februar 1978	295 004,6	31 449,0	8 844,0	188,7	40 481,7
29	Januar-Februar 1977	292 364,8	31 626,2	9 137,2	210,9	40 974,3
Veränderung						
30	Februar 1978 zu Januar 1978	- 6,2	- 2,6	+ 7,0	-10,0	- 0,6
31	Februar 1978 zu Februar 1977	+ 0,2	- 2,0	- 3,2	-10,7	- 2,3
32	Jan./Febr. 1978 zu Jan./Febr. 1977	+ 0,9	- 0,6	- 3,2	-10,5	- 1,2

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
39 475,7	1 103,9	33,1	4 905,2	6 042,1	562 542,3	1
34 551,0	1 110,3	41,6	4 530,1	5 682,0	564 424,8	2
38 724,6	1 035,2	26,1	4 239,3	5 300,6	569 821,0	3
74 026,7	2 214,2	74,6	9 435,3	11 724,1	1 126 967,2	4
71 717,6	2 012,5	53,0	8 182,9	10 248,4	1 131 897,1	5
in %						
+ 14,3	- 0,6	- 20,4	+ 8,3	+ 6,3	- 0,3	6
+ 1,9	+ 6,6	+ 26,8	+ 15,7	+ 14,0	- 1,3	7
+ 3,2	+ 10,0	+ 40,8	+ 15,3	+ 14,4	- 0,4	8
in 1 000						
606 659,5	213 407,3	23 554,0	644 657,0	881 618,3	5 219 630,7	9
539 409,2	211 810,1	29 259,3	593 499,7	834 569,1	5 157 184,1	10
598 103,9	173 566,6	20 197,7	519 038,3	712 802,5	5 098 754,7r	11
1 146 068,8	425 217,4	52 813,3	1 238 156,7	1 716 187,4	10 376 814,8	12
1 101 241,0	351 002,2	40 133,9	1 013 105,8	1 404 242,0	10 103 014,0r	13
in %						
+ 12,5	+ 0,8	- 19,5	+ 8,6	+ 5,6	+ 1,2	14
+ 1,4	+ 23,0	+ 16,6	+ 24,2	+ 23,7	+ 2,4	15
+ 4,1	+ 21,1	+ 31,6	+ 22,2	+ 22,2	+ 2,7	16
in 1 000 DM						
.	11 406,0	1 910,5	33 472,6	46 789,2	438 471,1	17
.	12 392,9	1 932,5	32 614,9	46 940,3	443 926,4	18
.	9 319,1	1 740,2	27 011,6	38 070,9	411 768,0	19
.	23 798,9	3 843,0	66 087,5	93 729,5	882 397,5	20
.	19 332,7	3 363,9	53 584,4	76 281,0	829 003,5r	21
in %						
.	- 8,0	- 1,1	+ 2,6	- 0,3	- 1,2	22
.	+ 22,4	+ 9,8	+ 23,9	+ 22,9	+ 6,5	23
.	+ 23,1	+ 14,2	+ 23,3	+ 22,9	+ 6,4	24
in 1 000						
27 532,9	6 921,2	1 027,8	21 482,4	29 431,4	219 903,2	25
24 937,3	7 470,7	1 151,6	21 393,6	30 015,9	227 500,6	26
26 547,5	6 101,8	1 004,3	18 208,7	25 314,8	214 972,7	27
52 470,2	14 392,0	2 179,4	42 876,0	59 447,3	447 403,8	28
49 298,2	12 340,0	1 847,3	36 031,7	50 219,1	432 856,5	29
in %						
+ 10,4	- 7,4	- 10,8	+ 0,4	- 1,9	- 3,3	30
+ 3,7	+ 13,4	+ 2,3	+ 18,0	+ 16,3	+ 2,3	31
+ 6,4	+ 16,6	+ 18,0	+ 19,0	+ 18,4	- 3,4	32

Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

**4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)**

Berichtszeit		Kommunale u.gemischt- wirtschaftliche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000							
Februar	1978	385 690,3	18 462,4	81 947,3	45 438,4	31 003,9	562 542,3
Januar	1978	390 135,5	18 956,6	78 859,7	42 174,4	34 298,6	564 424,8
Februar	1977	392 599,7	18 895,2	81 178,0	45 868,1	31 279,9	569 821,0
Januar-Februar	1978	775 825,9	37 419,0	160 807,0	87 612,8	65 302,5	1 126 967,2
Januar-Februar	1977	779 272,3	37 269,2	161 292,6	90 045,7	64 017,2	1 131 897,1
Veränderung in %							
Februar	1978 zu Januar 1978	- 1,1	- 2,6	+ 3,9	+ 7,7	- 9,6	- 0,3
Februar	1978 zu Februar 1977	- 1,8	- 2,3	+ 0,9	- 0,9	- 0,9	- 1,3
Jan./Febr.	1978 zu Jan/Febr 1977	- 0,4	+ 0,4	- 0,3	- 2,7	+ 2,0	- 0,4
Personenkilometer in 1 000							
Februar	1978	2 059 662,8	171 090,0	1 985 571,2	588 892,1	414 414,5	5 219 630,7
Januar	1978	2 096 512,2	172 927,6	1 896 992,7	538 571,5	452 180,1	5 157 184,1
Februar	1977	2 080 922,3	169 400,8	1 812 816,7	612 618,0	422 996,9	5 098 754,7
Januar-Februar	1978	4 156 174,9	344 017,6	3 882 564,0	1 127 463,6	866 594,6	10 376 814,8
Januar-Februar	1977	4 131 190,1	338 148,4	3 586 420,2	1 187 841,6	859 413,8	10 103 014,0
Veränderung in %							
Februar	1978 zu Januar 1978	- 1,8	- 1,1	+ 4,7	+ 9,3	- 8,4	+ 1,2
Februar	1978 zu Februar 1977	- 1,0	+ 1,0	+ 9,5	- 3,9	- 2,0	+ 2,4
Jan./Febr.	1978 zu Jan/Febr 1977	+ 0,6	+ 1,7	+ 8,3	- 5,1	+ 0,8	+ 2,7
Einnahmen in 1 000 DM							
Februar	1978	253 567,7	13 030,6	102 050,6	45 528,8	24 293,3	438 471,1
Januar	1978	259 782,5	13 722,5	102 315,1	41 750,0	26 356,4	443 926,4
Februar	1977	240 550,4	12 335,9	91 341,1	44 090,3	23 450,1	411 768,0
Januar-Februar	1978	513 350,2	26 753,0	204 365,7	87 278,8	50 649,7	882 397,5
Januar-Februar	1977	486 077,4	25 082,4	184 366,6	86 276,6	47 200,5	829 003,5
Veränderung in %							
Februar	1978 zu Januar 1978	- 2,4	- 5,0	- 0,3	+ 9,1	- 7,8	- 1,2
Februar	1978 zu Februar 1977	+ 5,4	+ 5,6	+11,7	+ 3,3	+ 3,6	+ 6,5
Jan./Febr.	1978 zu Jan/Febr 1977	+ 5,6	+ 6,7	+10,8	+ 1,2	+ 7,3	+ 6,4
Wagenkilometer in 1 000							
Februar	1978	92 277,4	7 486,4	82 887,2	21 794,3	15 457,8	219 903,2
Januar	1978	99 502,1	7 661,2	82 095,5	22 489,4	15 752,4	227 500,6
Februar	1977	92 730,8	7 278,1	77 643,6	22 048,5	15 271,7	214 972,7
Januar-Februar	1978	191 779,5	15 147,6	164 982,8	44 283,7	31 210,3	447 403,8
Januar-Februar	1977	189 726,0	14 641,7	153 529,6	44 458,2	30 500,9	432 856,5
Veränderung in %							
Februar	1978 zu Januar 1978	- 7,3	- 2,3	+ 1,0	- 3,1	- 1,9	- 3,3
Februar	1978 zu Februar 1977	- 0,5	+ 2,9	+ 6,8	- 1,2	+ 1,2	+ 2,3
Jan./Febr.	1978 zu Januar 1977	+ 1,1	+ 3,5	+ 7,5	- 0,4	+ 2,3	+ 3,4

*) Siehe Fußnote *) Seite 17.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten *)

Berichtszeit		Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Auszubildende	Sonstige Ermäßigungstarife	Schwerbeschädigte	Freifahrweise	Insgesamt	
Beförderte Personen in 1 000								
Februar	1978	274 960,2	166 760,3	33 459,5	14 472,2	7 831,0	497 483,2	
Januar	1978	283 681,6	166 699,6	32 502,4	14 907,6	8 092,5	505 883,7	
Februar	1977	283 805,5	167 487,0	32 741,2	13 918,5	8 190,0	506 142,2	
Januar-Februar	1978	558 641,8	333 460,0	65 961,8	29 379,8	15 923,5	1 003 366,9	
Januar-Februar	1977	573 867,1	326 292,1	66 576,2	29 154,9	16 376,4	1 012 266,8	
Veränderung in %								
Februar	1978 zu Januar	1978	- 3,1	0	+ 2,9	- 2,9	- 3,2	- 1,7
Februar	1978 zu Februar	1977	- 3,1	- 0,4	+ 2,2	+ 4,0	- 4,4	- 1,7
Jan./Febr.	1978 zu Jan./Febr.	1977	- 2,7	+ 2,2	- 0,9	+ 0,8	- 2,8	- 0,9
Einnahmen in 1 000 DM								
Februar	1978	267 983,7	77 952,2	12 958,3	.	.	358 894,2	
Januar	1978	274 138,2	78 429,1	13 241,2	.	.	365 808,5	
Februar	1977	260 809,1	68 958,4	11 465,9	.	.	341 233,3	
Januar-Februar	1978	542 121,9	156 381,3	26 199,5	.	.	724 702,8	
Januar-Februar	1977	527 416,3r	140 125,4	23 249,1	.	.	690 790,8r	
Veränderung in %								
Februar	1978 zu Januar	1978	- 2,2	- 0,6	- 2,1	.	.	- 1,9
Februar	1978 zu Februar	1977	+ 2,8	+13,0	+13,0	.	.	+ 5,2
Jan./Febr.	1978 zu Jan./Febr.	1977	+ 2,8	+11,6	+12,7	.	.	+ 4,9

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen *)

Berichtszeit		Stadt-schnellbahnen	Straßenbahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt	
					eigene	ange-mietete	zusammen		
Wagenkilometer in 1 000									
Februar	1978	10 468,1	17 902,6	305,2	90 461,1	23 620,1	114 081,2	142 757,0	
Januar	1978	12 729,8	18 294,9	336,1	96 410,6	24 476,2	120 886,8	152 247,6	
Februar	1977	10 364,6	18 563,9	340,0	90 462,8	22 716,2	113 179,0	142 447,5	
Januar-Februar	1978	23 197,9	36 197,5	641,3	186 871,7	48 096,3	234 968,0	295 004,6	
Januar-Februar	1977	21 465,0	38 445,7	701,9	185 999,2	45 753,0	231 752,2	292 364,8	
Veränderung in %									
Februar	1978 zu Januar	1978	-17,8	- 2,1	- 9,2	- 6,2	- 3,5	- 5,6	- 6,2
Februar	1978 zu Februar	1977	+ 1,0	- 3,6	-10,2	0	+ 4,0	+ 0,8	+ 0,2
Jan./Febr.	1978 zu Jan./Febr.	1977	+ 8,1	- 5,8	- 8,6	+ 0,5	+ 5,1	+ 1,4	+ 0,9

*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

**7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,**

Februar

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
Kommunale und gemischt							
1	Schleswig-Holstein	9	8	11 364,1	41,3	11 405,5	83 101,7
2	Niedersachsen	20	20	24 359,3	36,1	24 395,4	139 441,5
3	Nordrhein-Westfalen	37	37	118 399,9	100,9	118 500,8	588 651,9
4	Hessen	22	22	30 746,2	198,9	30 945,2	137 328,9
5	Rheinland-Pfalz	25	25	13 575,6	18,3	13 593,8	62 059,2
6	Baden-Württemberg	32	32	37 244,9	20,7	37 265,6	174 782,0
7	Bayern	33	33	60 728,7	23,9	60 752,5	290 321,7
8	Saarland	4	4	4 660,1	14,1	4 674,2	25 638,1
9	Übrige Länder	6	6	84 109,2	48,3	84 157,4	537 072,1
10	Bundesgebiet	188	187	385 187,9	502,5	385 690,3	2 038 397,0
Nichtbundes							
11	Niedersachsen	23	23	2 365,5	32,2	2 397,8	24 776,8
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	9 919,2	19,0	9 938,2	76 429,5
13	Hessen	6	6	1 203,7	6,7	1 210,4	11 158,8
14	Rheinland-Pfalz	6	6	813,0	2,3	815,2	9 070,4
15	Baden-Württemberg	5	5	3 295,9	27,8	3 323,7	29 540,8
16	Bayern	4	4	181,7	3,2	184,9	3 392,1
17	Übrige Länder	6	6	580,1	12,2	592,3	6 695,5
18	Bundesgebiet	63	62	18 359,0	103,4	18 462,4	161 063,9
Private							
19	Schleswig-Holstein	180	167	3 763,2	223,4	3 986,6	57 243,2
20	Hamburg	60	49	82,4	117,2	199,5	4 154,4
21	Niedersachsen	467	466	12 878,9	699,7	13 578,6	161 333,9
22	Bremen	22	22	45,4	105,7	151,2	1 327,8
23	Nordrhein-Westfalen	953	870	12 429,5	1 291,5	13 721,0	261 127,2
24	Hessen	560	506	6 730,1	519,8	7 249,9	70 185,8
25	Rheinland-Pfalz	510	463	4 577,7	282,7	4 860,4	57 868,9
26	Baden-Württemberg	817	766	17 526,7	724,2	18 250,9	165 025,1
27	Bayern	1 416	1 364	17 217,0	1 263,5	18 480,5	329 154,3
28	Saarland	75	75	1 310,8	57,0	1 367,8	32 627,2
29	Berlin (West)	78	60	28,0	72,8	100,8	3 138,0
30	Bundesgebiet	5 138	4 808	76 589,7	5 357,6	81 947,3	1 143 185,8
Deutsche Bundesbahn,							
31	Bundesbahn	1	1	45 374,9	63,6	45 438,4	581 618,5
32	Bundespost	1	1	30 988,8	15,1	31 003,9	413 747,2
Ins							
33	Bundesgebiet	5 391	5 059	556 500,2	6 042,1	562 542,3	4 338 012,4

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. -

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1978

Personenkilometer		Einnahmen in DM				Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen		
1 000									
wirtschaftliche Unternehmen									
5 602,9	88 704,6	9 228,2	242,2	9 470,4	3 913,8	107,8	4 021,6	1	
2 446,7	141 888,2	16 024,0	158,6	16 182,5	7 031,4	77,7	7 109,1	2	
4 075,9	592 727,8	89 738,7	294,7	90 033,4	29 017,8	115,6	29 133,4	3	
1 556,4	138 885,3	17 001,8	122,0	17 123,8	5 907,3	43,7	5 951,0	4	
367,8	62 427,1	7 049,7	20,5	7 070,3	2 336,6	10,2	2 346,9	5	
1 827,8	176 609,7	21 207,0	105,8	21 312,9	6 912,8	47,6	6 960,4	6	
2 011,5	292 333,2	36 475,0	120,3	36 595,3	12 016,3	68,4	12 084,6	7	
164,3	25 802,4	3 920,4	12,8	3 933,2	1 466,9	5,7	1 472,6	8	
3 212,3	540 284,4	51 558,8	287,1	51 845,9	23 093,9	104,0	23 197,9	9	
21 265,8	2 059 662,8	252 203,7	1 364,0	253 567,7	91 696,8	580,7	92 277,4	10	
eigene Eisenbahnen									
4 200,6	28 977,5	1 578,1	195,6	1 773,7	1 237,5	105,7	1 343,2	11	
1 333,3	77 762,8	6 414,2	85,3	6 499,5	3 337,2	30,6	3 367,7	12	
342,4	11 501,2	615,5	20,7	636,2	631,5	9,9	641,3	13	
93,1	9 163,4	562,3	6,8	569,1	347,7	3,6	351,3	14	
3 305,8	32 846,6	2 695,1	190,1	2 885,2	1 206,9	103,7	1 310,6	15	
305,8	3 697,9	195,5	14,2	209,7	151,7	10,2	161,9	16	
445,2	7 140,7	427,1	29,8	456,9	294,0	16,3	310,3	17	
10 026,2	171 090,0	12 488,1	542,5	13 030,6	7 206,4	280,0	7 486,4	18	
Unternehmen									
89 046,1	146 289,3	2 164,0	1 612,4	3 776,4	1 948,1	874,5	2 822,6	19	
28 523,2	32 677,7	279,4	1 340,3	1 619,7	146,9	810,0	957,0	20	
85 241,4	246 575,3	9 554,2	4 366,3	13 920,6	8 868,2	3 005,2	11 873,4	21	
9 100,8	10 428,6	-	556,9	556,9	76,0	337,4	413,4	22	
146 898,6	408 025,7	14 275,1	11 579,0	25 854,1	10 943,7	7 090,0	18 033,8	23	
71 448,6	141 634,4	3 667,6	3 748,3	7 416,0	4 422,9	2 521,6	6 944,6	24	
51 964,5	109 833,4	2 371,9	2 223,9	4 595,8	3 291,0	1 474,9	4 765,9	25	
133 409,3	298 434,4	11 616,0	7 069,8	18 685,9	8 105,7	4 283,3	12 389,0	26	
192 460,6	521 615,0	12 140,1	9 708,9	21 849,0	15 462,0	6 849,8	22 311,8	27	
14 534,4	47 161,6	1 354,3	635,1	1 989,3	1 037,7	367,2	1 404,8	28	
19 757,9	22 896,0	277,6	1 509,4	1 786,9	252,3	718,7	971,0	29	
842 385,4	1 985 571,2	57 700,2	44 350,4	102 050,6	54 554,6	28 332,7	82 887,2	30	
Deutsche Bundespost									
7 273,7	588 892,1	45 061,7	467,1	45 528,8	21 582,0	212,3	21 794,3	31	
667,3	414 414,5	24 228,2	65,2	24 293,3	15 432,0	25,8	15 457,8	32	
gesamt									
881 618,3	5 219 630,7	391 681,9	46 789,2	438 471,1	190 471,7	29 431,4	219 903,2	33	

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.